

Grubworte

Grabdenkmal des Mainzer
Erzbischofs Gerlach von
Nassau (gest. 1471) in
der Basilika von Kloster
Eberbach
*Zustand nach
der Restaurierung, 2022*
Foto: M. Schawe





DIE VEREINIGUNG DER DENKMALFACHÄMTER IN DEN LÄNDERN (VDL)

gratuliert dem Landesamt für Denkmalpflege in Hessen sehr herzlich zu seinem 50-jährigen Gründungsjubiläum! Die Themen, die in den 1970er-Jahren in den ›alten‹ Bundesländern zum Erlass moderner Denkmalschutzgesetze führten, sind nach wie vor von großer Relevanz. Gleichzeitig kommen neue Herausforderungen hinzu, wie die Anpassung an den Klimawandel und die Umnutzung von Kirchen. Diese Entwicklungen erfordern unverändert eine fundierte fachliche Beratung zur Erhaltung und Entwicklung unserer Denkmäler. Schloss Biebrich ist seit Sommer 2003 – mit kurzer Unterbrechung – bis heute Sitz des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle der VDL sowie gastlicher Rahmen der jährlichen Wintersitzung der Amtsleitungen: auch dafür herzlichen Dank.

Dr. Ramona Dornbusch

Landeskonservatorin Mecklenburg-Vorpommern,
Vorstand der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern



Vereinigung der
Denkmalfachämter
in den Ländern

VORHANDENES IN SEINEM WERT ERKENNEN

Architektur und Denkmalpflege eint zum einen die Wertschätzung des baukulturellen Erbes und die Suche nach zukunftsfähigen, resilienten Strategien zu Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung zum anderen – insbesondere angesichts der aktuellen Herausforderungen.

Im nachhaltigen Umgang mit dieser besonderen Ressource ist die Haltung aller beteiligten Akteurinnen und Akteure entscheidend. Auf dem Weg zu einer neuen Umbaukultur nimmt der Bestand durch seine materiellen und immateriellen Werte eine Schlüsselfunktion beim Klimaschutz ein. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.

Gerhard Greiner

Präsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



LIEBES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE,

Städte ohne historische Gebäude – unvorstellbar! Sie geben unseren Lebensräumen ein Gesicht, Charakter und bringen uns zum Staunen. Imposante Schlösser, Parkanlagen, historische Ortskerne und zahlreiche liebevoll sanierte Häuser privater Eigentümer sind wertvolle Schätze. Ja, es geht um Schönheit und Baukultur, aber auch um wichtige Beiträge für Klimaschutz und Transformation. In Hessen arbeiten Denkmalpflege und Städtebauförderung bei diesen Aufgaben seit vielen Jahrzehnten sehr erfolgreich ›Hand in Hand‹. Herzlichen Dank für die großartige Zusammenarbeit!

Karin Jasch

Referatsleiterin Referat VII 6
Städtebau und Städtebauförderung

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum

DER VERBAND DER LANDESARCHÄOLOGIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND e. V. (VLA) GRATULIERT ZU 50 JAHREN ERFOLGREICHER ARBEIT!



VERBAND DER
LANDESARCHÄOLOGIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Am 13. September 2024 beging das Landesamt für Denkmalpflege Hessen als Institution, welche die amtliche Denkmalpflege sowohl im Bereich Baudenkmalpflege als auch in den Bereichen Archäologie und Paläontologie unter einem Dach vereint, sein 50-jähriges Jubiläum. Besonders für die Archäologie war es ein langer Weg, auf den sie heute mit Stolz zurückblicken kann – der Pferdekopf von Waldgirmes, der Glauberg mit seinen keltischen Prunkgräbern, das Kloster Lorsch, die Grube Messel, der Obergermanisch-Raetische Limes und die Saalburg wie auch die mächtigen vorgeschichtlichen Ringwallanlagen sind archäologische Denkmäler, die weit über die Grenzen Hessens bekannt sind. Doch auch abseits dieser herausragenden Fundorte hat sich in Hessen – ausgehend von der Verabschiedung des Denkmalschutzgesetzes im Jahr 1974 – eine moderne flächendeckende Archäologische Denkmalpflege entwickelt, die die großen Herausforderungen unserer Zeit aufnimmt, moderne Lösungsansätze entwickelt und wichtige Quellen sichert und dokumentiert. In allen Teilen Hessens wird so in Zusammenarbeit mit vielen lokalen Akteuren und Vereinen die Grundlage für weitere archäologische und paläontologische Forschungen gelegt.

Dr. Regina Smolnik
Vorsitzende des VLA

DIE EUROPEAN ASSOCIATION OF ARCHAEOLOGISTS (EAA) GRATULIERT HERZLICH!

Das Thema ›Vernetzung‹ bewegt unsere Gesellschaft bereits seit langer Zeit und wird heutzutage auch immer mehr im Sinne globaler Kontakte verstanden. Vernetzung hat wirtschaftliche und politische Gründe, dahinter verbergen sich aber immer auch soziale und kulturelle Verbindungen. Für die deutschen Bundesländer war eine politisch-kulturell geprägte Vernetzung schon immer von zentraler Bedeutung. Das kulturelle Erbe und die damit eng verbundenen Aufgaben des Denkmalschutzes dienen als Grundlage für die gemeinsamen Prinzipien, die Zusammenarbeit und auch für den Ansatz, Archäologie als Wissenschaft und essenzielle Quelle unseres gemeinsamen kulturellen Gedächtnisses zu begreifen. Diese vielen Facetten zusammenzubringen und der Öffentlichkeit zu vermitteln, gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Landesämter für Denkmalpflege.

Als vor 50 Jahren das Landesamt für Denkmalpflege Hessen in Wiesbaden gegründet wurde, stand dahinter nicht nur ein politischer Beschluss, sondern ein breites, sogar europaweites Bekenntnis zur Bedeutung der Denkmalpflege. Seit ihrer Gründung im Jahr 1994 liegt der Schwerpunkt der European Association of Archaeologists (EAA) auf einer gebiets-, länder- und fachübergreifenden Kooperation und auf der Integration. Daher freut es mich als Präsidentin der EAA besonders, die Glückwünsche einer europaweit vernetzten Archäologie zum 50-jährigen Jubiläum nach Hessen übermitteln zu können. Auch persönlich verbinde ich als ehemalige Direktorin der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts viele gute Erinnerungen mit der gemeinsamen Arbeit. Es freut mich sehr zu sehen, dass die bestehenden Verbindungen weitergeführt und durch neue Bestrebungen ergänzt werden.

Ich wünsche der Archäologischen Denkmalpflege in Hessen ein Vielfaches von 50 Jahren Dienstzeit zum Schutz des kulturellen Erbes der lokalen – und auch der europaweiten – Gemeinschaften.

Prof. Dr. Dr. h. c. Eszter Bánffy
Präsidentin der EAA



EAA | European Association
of Archaeologists



Waldort »Kesselstrauch«
bei Bebra-Solz (Lkr. Hersfeld-
Rotenburg)
Pingefeld von
einem spätmittelalterlichen
Kupferschieferbergwerk
Foto: K. Sippel, LfDH